

Antrag

der Abgeordneten Dr. Elke Leonhard, Freimut Duve, Tilo Braune, Wieland Sorge, Margitta Terborg, Rudolf Scharping und der Fraktion der SPD

Rückführung „kriegsbedingt verlagelter Kulturgüter“

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag stellt fest,

in der russischen Föderation wird seit Jahren eine politische Auseinandersetzung um die Rechtsgültigkeit des bilateralen Abkommens mit der Bundesrepublik Deutschland über die Rückführung „kriegsbedingt verlagelter Kulturgüter“ geführt.

Diese Debatte kann das Verhältnis zwischen den beiden Staaten in einem dem Problem nicht angemessenen Ausmaß belasten. Eine Klärung ist notwendig, denn auch die unterschiedlichen Eigentümer dieser Kulturgüter – Privatpersonen, Archive und Museen in kommunaler Trägerschaft und der Bund – brauchen rechtliche Klarheit.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf:

- zu prüfen, inwieweit der Weg über ein internationales Gerichts- oder Schiedsverfahren eine Lösung herbeiführen kann,
- dem Deutschen Bundestag möglichst bald über das Ergebnis ihrer Prüfung zu berichten.

Bonn, den 14. November 1997

Dr. Elke Leonhard
Freimut Duve
Tilo Braune
Wieland Sorge
Margitta Terborg
Rudolf Scharping und Fraktion

